



Gottesdienst und Weihnachtsfeier:

Gemeinschaft im Zeichen der Liebe Christi

Am dritten Adventssonntag erlebte die Gemeinde in Kaiserslautern einen besonderen Tag. Am 15. Dezember 2024 prägten Besinnung, Freude und Gemeinschaft das Zusammensein. Ein feierlicher Gottesdienst und eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier schufen besondere Momente. Musik, Geschichten, Gesang und Gespräche bereiteten Herz und Seele auf die Weihnachtszeit vor.

Ein besinnlicher Gottesdienst als Auftakt

Die Gemeinde versammelte sich in feierlicher Atmosphäre zu einem Gottesdienst unter der Leitung von Bezirksevangelist Christian Littek. Im Mittelpunkt stand das Bibelwort aus Matthäus 9,27: „Und als Jesus von dort weiterging, folgten ihm zwei Blinde und schrien: Erbarme dich unser, du Sohn Davids!“ Die Predigt beleuchtete Jesu Erbarmen und sein Erlösungswerk. Sie ermutigte, die Botschaft der Liebe Christi in der Weihnachtszeit weiterzutragen. Gedankliche Impulse zur Kraft des Glaubens und zur Freude am Teilen verliehen dem Gottesdienst Tiefe. Die Predigt schuf den geistlichen Rahmen für diesen besonderen Tag.

Eine Weihnachtsfeier voller Wärme und Freude

Nach dem Gottesdienst genossen die Anwesenden Kaffee und Kuchen im kleinen Saal. Das abwechslungsreiche Programm begann mit dem humorvollen Intro „Weihnachten mal anders“. Dieses beleuchtete die Eigenheiten der Adventszeit mit einem Augenzwinkern. Gemeinsam stimmte die Gemeinde das Lied „Lobt Gott, ihr Christen allzugleich“ an. Gedanken über „Weihnachtsfreude ohne Furcht“ lenkten den Blick auf die zentrale Botschaft: Freude und Hoffnung durch die Geburt Christi.

Musikalische Beiträge des Chors und bekannte Weihnachtslieder sorgten für eine festliche Atmosphäre. Eine humorvolle Geschichte „Was wäre, wenn die Heiligen Drei Könige Frauen gewesen wären?“ lockerte die Stimmung und regte gleichzeitig zum Nachdenken an. Ein Orgelsolo an der großen Pfeifenorgel schuf besinnliche Momente. Ein Gedicht brachte die Weihnachtsbotschaft auf poetische Weise zum Ausdruck. Den Abschluss des Programms bildeten die ge-

meinsam gesungenen Lieder „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ und „Vom Himmel hoch, da komm ich her“.

Ein festlicher Ausklang

Am Abend luden Glühwein und Punsch im weihnachtlich beleuchteten Innenhof der Kirche zu gemütlichen Stunden ein. Der Duft frisch gegrillter Bratwürste und knuspriger Brötchen lockte zu einem geselligen Grillabend. In fröhlicher Runde genossen die Anwesenden die Gemeinschaft. Gespräche, Lachen und wärmende Getränke prägten den Abschluss dieses dritten Adventssonntags. Der Tag hinterließ Freude, Dankbarkeit und spürbare Wärme in den Herzen und bereitete alle auf das Weihnachtsfest vor.

15. Dezember 2024

Text: Redaktion

Fotos: Redaktion

